Beispiel für einen schulinternen Lehrplan

Gesamtschule/Sekundarschule

Japanisch

(Fassung vom 01.07.2021)

# 2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die Unterrichtsvorhaben wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht schwerpunktmäßig thematisiert werden sollten.

Bei der Planung wurde von einem Stundenkontingent von 30 Schulwochen pro Schuljahr ausgegangen. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er pädagogischen Gestaltungsspielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten) belässt. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Die Übersichten zu den Unterrichtsvorhaben beinhalten Aussagen zu folgenden Aspekten:

- Benennung der Unterrichtsvorhaben

- Sequenzierung der Unterrichtsvorhaben

- Angabe eines ungefähren Zeitbedarfs in Unterrichtsstunden (ca. xx U-Std.)

- Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

- Besondere auf das Unterrichtsvorhaben bezogene fachliche Konkretisierungen

- Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen der Fachkonferenz

Das Verdeutlichen einer Schwerpunktsetzung bei der Kompetenzentwicklung erfolgt durch die Angabe von ausgewählten Kompetenzerwartungen in Form von Indikatoren. Es werden nicht alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans aufgeführt, die in irgendeiner Weise dem jeweiligen Unterrichtsvorhaben zugeordnet werden können.

Eckige Klammern in Kompetenzerwartungen der folgenden Übersichten kennzeichnen Bestandteile der Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Japanisch, die in den Unterrichtsvorhaben nicht den Schwerpunkt bilden.

**Übersicht über die Unterrichtsvorhaben:**

|  |
| --- |
| **UV 7.1 こんにちは！*Guten Tag!*** Erste Begegnungssituationen (ca. 20 U-std.) |
| **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** |
| ***Hör-/Hörsehverstehen:*** der mündlichen Kommunikation im Unterricht folgen***Wort- und Zeichenschatz:*** einen grundlegenden Wort- und Zeichenschatz zur unterrichtlichen Kommunikation verwenden***Schriftzeichen und Orthografie:*** die Silbenalphabete Hiragana [und Katakana sowie grundlegende Kanji] unter Berücksichtigung der Strichzahl, -folge, und -richtung in einem lesbaren Schriftbild weitgehend richtig schreiben, auch in *genkō-yōshi****IKK: Soziokulturelles Orientierungswissen:*** Phänomene kultureller Vielfalt benennen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen***Sprachlernkompetenz:*** elementare Formen der Wort- und Zeichenschatzarbeit einsetzen |
| **fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt** |
| ***Aussprache und Intonation:*** Bildung des „r/l“-Lauts***IKK:*** regionale und kulturelle Besonderheiten Japans |
| **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Hinweis:** Einführung (1) des Silbenalphabets Hiragana **Mögliche Umsetzung:** Rituale zur Begrüßung und des gegenseitigen Respekts in kleinen Rollenspielen (floskelhafte Wendungen im Alltag und im Klassenzimmer); japanische Begriffe im Deutschen; ausgesuchtes Filmmaterial zu Regionen und Städten **Hinweise zur Klassenarbeit:** Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel: Wort- und Zeichenschatz |

|  |
| --- |
| **UV 7.2 はじめまして。*Schön, dich/Sie kennenzulernen!*** Vorstellung der eigenen Person und des Umfelds *(ca. 20 U-std.)*  |
| **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** |
| ***Leseverstehen:*** klar und einfach strukturierten Lesetexten ihre Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen***Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:*** Auskünfte über sich und andere geben [und konkrete Beschreibungen vornehmen]***Schriftzeichen und Orthografie:*** die Silbenalphabete Hiragana [und Katakana sowie grundlegende Kanj] unter Berücksichtigung der Strichzahl, -folge, und -richtung in einem lesbaren Schriftbild weitgehend richtig schreiben, auch in *genkō-yōshi****IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln:*** in elementaren Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten [in der Regel] kommunikativ angemessen handeln |
| **fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt** |
| ***Grammatik:*** Nomen mit desu, auch in negierter Form***Aussprache und Intonation:*** Satzmelodie bei Fragen und Aussagesätzen***IKK:*** Alltagsleben: Familie/Freundeskreis, auch unter Berücksichtigung von Geschlechterrollen***TMK:*** Zieltext: Videoclip, Steckbrief |
| **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Hinweis:** Einführung (2) des Silbenalphabets Hiragana, Entscheidungsfragen **Mögliche Umsetzung:** Poster/Steckbrief oder kurzes Video zur Selbstvorstellung/Vorstellung der Lerngruppe oder anderer Personen (Familie, Freunde): Name, Zugehörigkeit, Nationalität, Hobby**Hinweise zur Klassenarbeit:** Schreiben (Steckbrief) + Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik |

|  |
| --- |
| **UV 7.3 これはなんですか。*Was ist das hier?*** Benennung von Dingen in der Umgebung *(ca. 20 U-std.)*  |
| **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** |
| ***Hör-/Hörsehverstehen:*** einfachen Gesprächen zu alltäglichen wie auch vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen***Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:*** aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen***Schriftzeichen und Orthografie:*** die Silbenalphabete Hiragana [und Katakana sowie grundlegende Kanj] unter Berücksichtigung der Strichzahl, -folge, und -richtung in einem lesbaren Schriftbild weitgehend richtig schreiben, auch in *genkō-yōshi* |
| **fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt** |
| ***Grammatik:*** Nomen mit desu, auch in negierter Form***Aussprache und Intonation:*** stimmhafte und stimmlose Laute; lange und kurze Vokale sowie Verdopplung von Konsonanten, Satzmelodie bei Fragen, Aussagesätzen [und Aufforderungen]***TMK:*** Zieltext: Dialoge |
| **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Hinweis:** Festigung des erlernten Silbenalphabets Hiragana und Vertiefung von Rechtschreibregeln, Demonstrativa (kore, sore, are), erste Fragewörter **Mögliche Umsetzung:** kurze Rollenspiele mit Realien (aus Deutschland und Japan)**Hinweise zur Klassenarbeit:** Schreiben (Dialog) + Hörverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik |

|  |
| --- |
| **UV 7.4 あのかばんはだれのですか。*Wem gehört die Tasche dort drüben?***Nähere Bestimmung und Zuordnung von Dingen (ca. 20 U-std.) |
| **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** |
| ***Hör-/Hörsehverstehen:*** das Gespräch zu alltäglichen wie auch vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen***Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:*** in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsicht verwirklichen und auf einfache Weise interagieren***Schriftzeichen und Orthografie:*** die Silbenalphabete Hiragana und Katakana [sowie grundlegende Kanji] unter Berücksichtigung der Strichzahl, -folge, und -richtung in einem lesbaren Schriftbild weitgehend richtig schreiben, auch in *genkō-yōshi****Sprachlernkompetenz:*** elementare Formen der Wort- und Zeichenschatzarbeit einsetzen |
| **fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt** |
| ***Grammatik:*** grundlegende Partikeln (in Auswahl)***TMK*** Zieltext: Dialoge (szenische Darstellungen) |
| **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Hinweis:** Einführung (1) des Silbenalphabets Katakana, Demonstrativa (kono, sono, ano), weitere Fragewörter**Mögliche Umsetzung:** szenisches Spiel mit Realien (aus Deutschland und Japan)**Hinweise zur Klassenarbeit:** Schreiben + Hörverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel |

|  |
| --- |
| **UV 7.5 それはいくらですか。Wie viel kostet das da?**Einkaufssituationen (ca. 20 U-std.) |
| **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** |
| ***Leseverstehen:*** klar und einfach strukturierten Lesetexten ihre Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen***Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:*** sich in unterschiedlichen Rollen unter Berücksichtigung der japanischen Gesprächskonventionen an Gesprächen beteiligen***Schreiben:*** in vertrauten Alltagssituationen schriftlich kommunizieren***Sprachmittlung***: auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Textinformationen weitgehend adressatengerecht wiedergeben und bei Bedarf ergänzen |
| **fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt** |
| ***Grammatik:*** sino-japanische Zahlen***IKK:*** Freizeitgestaltung: Einkaufen, Essen***TMK:*** Ausgangtexte: Werbe- und Informationstexte aus dem öffentlichen Raum; Zieltext: Dialoge, persönliche Nachrichten  |
| **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Hinweis:** Einführung (2) des Silbenalphabets Katakana, Zahlenraum bis 10.000**Mögliche Umsetzung:** authentisches Material (auch in Katakana), z.B. Werbeflyer, Prospekte, ausgewählte Websites eines Onlineshops für japanische Produkte, (virtueller) Besuch eines japanischen Supermarkts**Hinweise zur Klassenarbeit:** Schreiben + Sprachmittlung + Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik |

|  |
| --- |
| **UV 7.6 まいにちなにをしますか。*Was machst du jeden Tag?*** Gewohnheiten im Alltag *(ca. 15 Ustd.)*  |
| **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** |
| ***Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:*** Auskünfte über sich und andere geben [und konkrete Beschreibungen vornehmen]***Schreiben:*** Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen***Schriftzeichen und Orthografie:*** die Rechtschreibregeln in den Silbenalphabeten Hiragana und Katakana korrekt anwenden, die Regeln der japanischen Zeichensetzung anwenden***IKK:*** repräsentative Verhaltensweisen und Konventionen anderer Kulturen mit eigenen Anschauungen vergleichen und dabei Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden |
| **fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt** |
| ***Grammatik:*** Verben in der -masu-Form (Gegenwart) auch in negierter Form, weitere Partikeln, ausgewählte Ortsangaben, ausgewählte Zeitangaben, satzeinleitende Konjunktionen***IKK:*** Alltagsleben: Tagesabläufe***TMK:*** Ausgangstext: Formate der sozialen Medien und Netzwerke Zieltext: kürzere Präsentation |
| **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Hinweis:** Festigung des erlernten Silbenalphabets Katakana und Vertiefung von Rechtschreibregeln **Mögliche Umsetzung:** Erstellen einer Posterpräsentation, die der Prüfung als Grundlage dient**Hinweise zur Klassenarbeit:** mündliche Kommunikationsprüfung |